



Mathias Zahno (2. Rang), Gerda Jungo (3. Rang), Enea Aeby (bester jugendlicher Jasser), Julian Burri (Turniersieger und Telefonjasser), Anna Gugler (4. Rang, Ersatzjasserin).
Bild: zvg

TAFERS

Das sind die besten Tafersner Jasser

Beim «Donnschtig-Jass» werden Jasserinnen und Jasser aus Düdingen und Tafers gegeneinander antreten. Wer Düdingen vertreten wird, ist jetzt klar.

Nachdem sich Ende April die Jasserinnen und Jasser in Düdingen gemessen haben ([die FN berichteten](#)), war es am Donnerstagabend nun auch in Tafers so weit: Beim Qualifikationsturnier im Sensler Hauptort wurde ermittelt, wer die Gemeinde Ende Juli in der Innerschweiz beim «Donnschtig-Jass» vertreten darf. «Die Spannung war gross, und es herrschte eine sehr konzentrierte und friedliche Stimmung», sagt Laurent Baeriswyl auf Anfrage der FN. Als OK-Präsident wird er für die Sensler Austragung des Jass-Events am 8. August zuständig sein.

Durchgesetzt haben sich schlussendlich folgende Personen: Als Turniersieger wird Julian Burri im Sommer zum offiziellen Tafersner Telefonjasser. Mathias Zahno und Gerda Jungo belegten den zweiten und dritten Rang. Enea Aeby war der beste jugendliche Jasser in Tafers, und mit dem vierten Rang hat sich Anna Gugler den Platz als Ersatzjasserin gesichert.